

Einladung | Zweites W20-Dialogforum der Frauenverbände in Deutschland

Wann: Freitag, 23. Februar 2018 | 9 – 16 Uhr

Wo: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastr. 24 | 10117 Berlin



©Deutscher Frauenrat/ Simone M. Neumann

Am **23. Februar 2018** findet das zweite nationale W20-Dialogforum statt zu welchem wir hiermit rechtherzlich die Vertreterinnen der Frauenverbände in Deutschland einladen möchten. Tagungsort ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Berlin, Glinkastr. 24.

Nach Ende der deutschen W20-Präsidentschaft sollen die guten Ergebnisse und die vielfältigen Erfahrungen des internationalen frauenpolitischen Dialogs gemeinsam reflektiert werden: Wie gestalteten sich die internationalen W20-Verhandlungen? Wie konnten die auf dem ersten W20-Dialogforum (Febr. 2017) formulierten Forderungen in die internationalen Gespräche und Prozesse eingebracht werden? Was konnten die Frauenverbände und -organisationen konkret in der G20 bewegen? Diese und ähnliche Fragestellungen werden beleuchtet. Auf dieser Basis werden die Themenschwerpunkte des diesjährigen W20-Dialogs unter argentinischem Vorsitz vorgestellt und diskutiert.

Expertinnen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Öffentlichem Sektor werden die vier Kernthemen der argentinischen W20-Verhandlungen in Impulsvorträgen näher vorstellen. Darauf aufbauend sollen in Arbeitsgruppen (AG) konkrete Forderungen für die deutsche W20-Position entwickelt und erarbeitet werden. Die AGs werden sich mit den Themen (1) Inklusion auf dem Arbeitsmarkt, (2) Finanzielle Inklusion, (3) Gleichberechtigte Teilhabe an der digitalen Transformation und (4) Frauen im ländlichen Raum beschäftigen.

Der W20-Dialog ist ein wichtiges und einflussreiches politisches Forum, um frauenpolitische Themen in die internationale Wirtschafts- und Finanzpolitik einzubringen und substantiell zu verankern. Die Expertise und Mitarbeit der weiblichen deutschen Zivilgesellschaft ist notwendig, um innovative und kraftvolle Positionen zu entwickeln, die durch die deutsche Delegation in den G20-Prozess eingebracht werden kann. Bitte melden Sie sich unter dem folgenden Link an:

<https://bmfsfj-veranstaltungen.bafza.de/w-20-dialogforum-der-frauenverbaende-in-deutschland/start.html>

Aus Platzgründen bitten wir darum, dass pro Verband nur eine Person teilnimmt. Bitte wählen Sie unter den angebotenen Arbeitsgruppen neben Ihrem Erstwunsch auch einen Zweitwunsch aus.

Agenda | Zweites W20-Dialogforum der Frauenverbände in Deutschland

Zeit	Programm
09:00	<i>Registrierung</i>
09:30	<p>Begrüßung <i>Dr. Katarina Barley</i>, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Angefragt) <i>Mona Küppers</i>, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats <i>Stephanie Bschorr</i>, Präsidentin des Verbands deutscher Unternehmerinnen</p> <p><u>Tagesmoderation</u> <i>Juliane Rosin</i>, Projektleitung W20 Germany</p>
09:45	<p>Ergebnisse des W20 Dialogs 2017 <i>Dr. Anja Nordmann</i>, Geschäftsführung des Deutschen Frauenrats</p> <p>Ausblick W20 Dialog 2018 <i>Claudia Große-Leege</i>, Geschäftsführung des Verbands deutscher Unternehmerinnen (VdU)</p>
10:00	<p>Impuls 1: Inklusion auf dem Arbeitsmarkt <i>Anja Weusthoff</i>, Abteilungsleitung für Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik beim DGB-Bundesvorstand</p>
	<p>Impuls 2: Finanzielle Inklusion <i>Angelika Huber-Straßer</i>, Bereichsvorstand Corporates, KPMG AG</p>
	<p>Impuls 3: Gleichberechtigte Teilhabe an der digitalen Transformation <i>Nina Roth</i>, Seniorberaterin, Emerging Market Sustainability Dialogues (EMSD) <i>Franziska Kreische</i>, Projektmanagerin, Betterplace lab</p>
	<p>Impuls 4: Frauen im ländlichen Raum <i>Daniela Ruhe</i>, Hauptgeschäftsführerin des Deutscher LandFrauenverbands</p>
11:00	<i>Kaffeepause und Aufteilung in Arbeitsgruppen</i>
11:30	Thematische Gespräche in Arbeitsgruppen
13:00	<i>Mittagessen</i>
14:00	<p>Präsentation der AG-Ergebnisse <i>Juliane Rosin</i>, Moderatorin AG-Leiterinnen</p>
15:00	Verabschiedung und Networking bei Kaffee & Kuchen
16:00	<i>Veranstaltungsende</i>

Impulse | Zweites W20-Dialogforum der Frauenverbände in Deutschland



Impuls 1 | Inklusion auf dem Arbeitsmarkt

Anja Weusthoff

Seit 2011 leitet Anja Weusthoff die Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik beim DGB-Bundesvorstand. Zuvor beriet die Politikwissenschaftlerin als Projektleiterin in einer Agentur kleinere und mittlere Unternehmen beim Zugang zu osteuropäischen Märkten und verantwortete bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP) u. A. die Frauen- und Gleichstellungspolitik. In ihrer Funktion als Bundesfrauensekretärin des DGB ist sie u. A. Mitglied im Kuratorium des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V., in der Steuerungsgruppe des Nationalen Paktes für Frauen in den MINT-Berufen, im Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Als Vertreterin der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nimmt sie ein Mandat im Aufsichtsrat der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH wahr.

Impuls 2 | Finanzielle Inklusion

Angelika Huber-Straßer

Angelika Huber-Straßer ist Bereichsvorstand Corporates bei KPMG in Deutschland. Sie ist Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und hat einen MBA der Bradford School of Management. Huber-Straßer ist seit über 20 Jahren bei KPMG tätig. In dieser Zeit hat sie eine Vielzahl von Unternehmen nahezu aller Größen betreut, mit einem besonderen Schwerpunkt auf DAX30-Gesellschaften und globalen Konzernen. Ihre Erfahrung umfasst verschiedene Branchen, insbesondere die Automotive-, IT- und die Dienstleistungsindustrie. In ihrer Funktion als Bereichsvorstand Corporates leitet sie branchen- und funktionsübergreifend die KPMG Teams, die sich mit den aktuellen Herausforderungen großer, börsennotierter Mandate beschäftigen.

Sie hat in 2008 das KPMG KNOW Netzwerk gegründet und seitdem in Deutschland auf- und ausgebaut, welches heute in allen Standorten Frauen-Mentoring Programme anbietet und mit KNOW-Frühstücken und Abendveranstaltungen die Vernetzung von Frauen fördert. Sie war Mitinitiatorin des Münchner Memorandums für Frauen in Führung und des externen Cross-Mentoring Programmes und ist Country Chair des WomenCorporateDirectors Netzwerks in Deutschland.



Impuls 3a | Gleichberechtigte Teilhabe an der digitalen Transformation

Nina Roth

Nina Roth ist Seniorberaterin im Emerging Market Sustainability Dialogues (EMSD) Team. Nina ist ausgebildete Politikwissenschaftlerin und hat langjährige Erfahrung im Bereich Nachhaltige Finanzdienstleistungen, die sie bei Großbanken in Frankfurt, Zürich, New York und Hong Kong sammelte. Seitens EMSD betreute Nina die W20 Germany Implementierungspartnerschaft und ist nun für die strategische Partnerschaft mit W20 Argentinien verantwortlich.

Impuls 3b | Gleichberechtigte Teilhabe an der digitalen Transformation

Franziska Kreische

Franziska Kreische arbeitet im betterplace lab, einem Berliner Think und Do Tank an der Schnittstelle zwischen digitaler Innovation und Gemeinwohl. Sie forscht und arbeitet vorrangig in den Themenfeldern ICT4Development und Digitale Inklusion. Als Projektleiterin hat sie die Studie „Bridging the Digital Gender Gap“ verantwortet und im Rahmen des W20 Prozesses auf nationaler und internationaler Bühne präsentiert. Die Studie beschreibt Möglichkeiten, den Digitalen Gender Gap zu überwinden und formuliert Policy-Empfehlungen, die ihren Eingang in die W20 Agenda gefunden haben.



Impuls 4 | Frauen im ländlichen Raum

Daniela Ruhe

Jahrgang 1974, aufgewachsen am Niederrhein (Kreis Wesel, NRW) hat Sozialpädagogik an der Fachhochschule Münster studiert. Nach Stationen beim Sozialdienst Katholischer Frauen Münster und dem Anerkennungsjahr bei der Stadt Ennigerloh (Kreis Warendorf), arbeitete sie von 1999 bis 2012 beim Bund der Deutschen Landjugend als Grundsatzreferentin für Jugendpolitik und Bildung. Ab Mai 2012 war sie als Referentin für Frauen- und Gesellschaftspolitik und ländliche Räume beim Deutschen LandFrauenverband tätig. Seit Januar 2016 ist sie Hauptgeschäftsführerin des Deutschen LandFrauenverbandes. Daniela Ruhe ist

verheiratet und hat einen zwölfjährigen Sohn.

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 500.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend